Bohnenberger Observatorium

ANZEIGE

Behutsam restauriert

Das Bohnenberger Observatorium auf Schloss Hohentübingen ist jetzt **ein museales Erlebnis.**

Das am 12. Oktober im Rahmen eines hochkarätig gestalteten Festakts eingeweihte Observatoriumsgebäude erstrahlt nach aufwändiger Restaurierungsphase nun rundum in neuem Glanz. Das Tübinger Büro Architekten + Partner Dannien Roller war mit der Restaurierung und Neugestaltung des Gebäudes beauftragt. Es sollte behutsam instandgesetzt werden, um das historische Messinstrument wieder in seinem bisherigen „baulichen Futteral" aufzustellen. „Leitlinie der Restaurierungsarbeiten war es, die Substanz soweit als möglich originalgetreu wiederherzustellen und zu erhalten", so Architektin Maren Dannien. In enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Bauherrn koordinierte das Architektenteam die hochprofessionelle Arbeit zahlreicher Fachrestauratoren, die in behutsamer Kleinarbeit fünf Elemente bearbeiteten: Stein, Holz, Textil, Putz und Metall. So wurden alle Oberflächen gereinigt, gesichert, ergänzt und instand gesetzt. Ebenso das Kupferblechdach mit den zwei aufklappbaren Dachluken zur Himmelsbeobachtung, sowie der stählerne Zahnkranz an der Dachschwelle, der über eine Kurbel die Dachdrehung ermöglicht.

Das Bohnenberger Observatorium kann jetzt **wieder besichtigt werden**. *Bilder: Dietmar Strauß, Besigheim*

Auf dieser Grundlage wurden eigene Akzente gesetzt - harmonisch integriert in den Bestand, gleichzeitig als eigenständige neue Elemente fungierend. Der alte Dielenholzboden fehlte und wurde neu ergänzt. Die in den Boden eingelassene Innenraumbeleuchtung und die vier Akzentbeleuchtungen des Messgeräts sind so platziert, dass sie den Bestand nicht tangieren. Denn ein klarer Wunsch der Denkmalpflege war ja die konservierende Restaurierung. So sind auch die Fugen zwischen Glas und Wänden bewusst sichtbar, um die Trennung zwischen Alt und Neu wahrnehmbar zu machen. Durch die alarmgesicherte, entspiegelte Vitrinenverglasung von Tür- und Fensteröffnungen kann der auf Hochglanz restaurierte Reichenbach'sche Wiederholungskreis einem Kunstobjekt gleich nun zu Museumsöffnungszeiten von außen bestaunt werden.

Herausragendes Novum der Umgestaltung des Observatoriums ist das Begeh- und Erlebbar machen des Ortes als neuer Mittelpunkt der Ostbastion, sowie die museale Inszenierung des eigentlichen Messinstruments. Wo vorher Blumenbeete ein verwildertes Türmchen unzugänglich machten, wird der interessierte Schlossbesucher nun eingeladen, an dem ansprechend gestalteten und auf Originalgeländehöhe abgesenkten Kreisrund auf Holzsitzbänken Platz zu nehmen, das Objekt wieder als historischen Ort wahrzunehmen, und sich auf Stele und Tafeln über die Details zu informieren.

MEISTERBETRIEB
C. SKALETZKA GmbH
60+
Parkett- & Fußbodentechnik
- Parkettböden aller Art
- Altbodensanierung
- Treppensanierung

Fester Boden unter den Füßen, um die Sterne zu beobachten

Schwärzlocher Straße 57, 72070 Tübingen
Telefon: 07071/42209, skaletzka-parkett@arcor.de

ELEKTRO ZÜRN
- Industrie- u. Wohnungsbau
- Datennetzwerktechnik
- Steuerungsanlagen
- Maschinenbau
- Kundendienst

Meisterfachbetrieb
72144 Dußlingen & 72147 Nehren

Wir gratulieren dem Museum zur erfolgreichen Restaurierung des Observatoriums

SCHRAMM Schlosserei GmbH
Neckarsulmer Str. 10
72072 Tübingen
Tel. (0 70 71) 3 29 22
Fax (0 70 71) 3 80 78
Stahlbau
Geländer und Treppen
Edelstahl-Verarbeitung
www.schramm-schlosserei.de
Leistungen in Stahl

ARCHITEKTEN+PARTNER
DANNIEN ROLLER
Alexanderstrasse52 | 72072Tübingen | Telefon070719247-0 | Fax 070719247-11 | www.dannien-roller-architekten-partner.de | info@dannien-roller-architekten-partner.de